

Pflegemaßnahmen Verpflichtende Aufzeichnung bei Teilnahme am Erosionsschutz Wein und/oder in grünen Gebieten (NAPV), wenn > 5 ha Weinfläche oder > 2 ha Gemüse

Fstk./Schlag-Nr.	Datum	Pflegemaßnahme(n) (Umbruch/Neuanlage von Begrünungen, Rodungen, Neuauspflanzungen, etc.)

N-Düngemaßnahmen nur für zertifizierte Biobetriebe verpflichtend

Fstk./Schlag-Nr.	Datum	Düngerart, -Menge oder Bewässerungsmenge, N-Gehalt jahreswirksam, Zeitpunkt Errichtung/Räumung einer Feldmiete

Stickstoffbilanzierung verpflichtende Aufzeichnung wenn > 15 ha LN oder > 15 ha Weinfläche oder > 2 ha Gemüse

Ermittlung der höchstzulässigen jährlichen Stickstoff-Ausbringungsmenge auf Weinflächen					Berechnung der Bedarfseinhaltung auf Weinfl.		
Triebwachstum	Begrünung (ohne Leguminosen)	Ertragslage		Fläche in ha	Summe [kg] Stickstoff (N)	Weinfläche gesamt	ha
		mittel (5000 - 10.000 kg/ha)	niedrig (< 5.000 kg)			Weinfläche gedüngt	ha
		Ertragslage	N kg/ha*			Bewässerungsmenge gesamt	m³
stark	ja	mittel	50			N-Summe aus Wirtschaftsdünger (Mist etc.) nach Abzug aller Verluste	kg
		niedrig	40			N-Summe aus organischer Dünger (Kompost etc.) + Mineraldünger (inkl. Blattdünger)	kg
	nein	mittel	30			N-Menge aus Bewässerungswasser gesamt	kg
		niedrig	25			N-Summe gesamt	kg
mittel	ja	mittel	70			= Höchstzulässige Ausbringungsmenge N laut Bedarfsermittlung kg	= N-Saldo Ist der Saldo 0 oder negativ, gelten die gesetzlichen N-Dünungsbedingungen für Wein als eingehalten. kg
		niedrig	55				
		grüne Gebiete (NAPV)	50				
	nein	mittel	50				
		niedrig	40				
		niedrig	40				
schwach	ja	mittel	80				
		niedrig	65				
	nein	mittel	60				
		niedrig	50				
	grüne Gebiete (NAPV)		50				
Summe max. N-Bedarf in kg							